



**Verbesserung der Hydromorphologie  
und Rückhaltmaßnahmen  
am Beispiel Reisbach/Schleifmühlbach  
auf Fl.Nr. 234 Gemarkung Reisbach**

**Bestand:**  
Bach beidseitig und Sohle  
verbaut, gerader Verlauf,  
ohne Bepflanzung,  
Sohlentiefe ca. 0,5m

**Verbesserung der Hydromorphologie:**  
Verbau entfernen (70-2),  
Verlegung des Baches in die  
Fläche, d.h.  
naturnahen Gewässerlauf anlegen (72-2),  
Ufer flacher gestalten,  
abschnittsweise Ufergehölze pflanzen  
(73-1)  
Hochstaudenflur /Röhricht herstellen  
oder entwickeln (73-2)

**Maßnahmen zur Rückhaltung:**  
westliche Uferaufweitung mit  
Rückhaltung und Sediment-  
absetzung in Flachwasser- und  
Schilfzonen, (wechselfeuchte Bereiche)  
Bepflanzung mit  
heimischen Gehölzen, Wiesen  
ansaat mit autochthonem Saatgut,  
extensive Nutzung,  
Böschungen flach, d.h. mähbar aus-  
bilden

<b>UKWRRL Wasserkörper IN 067</b>	Plannr.
<b>Hydromorphologisches Umsetzungskonzept Regelskizze 1 naturnah umgestalteter Bachlauf</b>	 <b>M 1:1000</b> Datum 20.01.2015
 <b>ANGELA KIRSCHNER-ESCHLWECH</b> Lappersdorf 36a, 94428 Eichendorf Tel: 09956/905630, Angela.Kirschner@t-online.de	



Bestand:  
schießender Abfluss in Verrohrung  
**Verbesserung der Hydromorphologie:**  
Verrohrung umbauen (69-4), d.h.  
vorhandenes Rohr durch größeres  
ersetzen, Rohr tiefer legen um Absturz  
zu vermeiden.

Bestand:  
Bach vorbildlich mit Uferrandstreifen,  
10m, 20m, 30m, (Kulap)  
relativ gerader Verlauf, kastenförmiges Bachprofil  
ohne Bepflanzung, Sohlbreite 0,5m,  
Sohlentiefe 1,0-1,2m

**Verbesserung der Hydromorphologie:**  
- in Abschnitten (z.B. 3x ca. 80m) Gewässerprofil  
naturnah umgestalten (72-1),  
- dazwischen ergänzende Maßnahmen zum  
Initiieren einer eigendynamischen,  
Gewässerentwicklung (Uferabflachung auf ca. 20cm  
über der Mittelwasserlinie als Retentionsfläche) (70-3)  
- abschnittsweise Pflanzung von Ufergehölze (73-1)  
- Verbesserung der biologischen Durchgängigkeit (69-2)

Kulap neu (ab 2015)  
beidseitig der Bachachse 10m

**Verbesserung der Hydromorphologie:**  
Abstürze nach Verrohrung rückbauen, Sohlgleite  
oder Gegenschwelle (69-2, 69-4)

**Verbesserung der Hydromorphologie  
auf Kulapflächen  
am Beispiel Thanhöckinger Graben  
auf Fl.Nr. 261 Gemarkung Höcking**

<b>UKWRRL Wasserkörper IN 067</b>		Plannr.
<b>Hydromorphologisches Umsetzungskonzept Regelskizze 3 Gewässerprofil naturnah gestalten - auf Kulapflächen</b>		 M 1:2500 Datum 27.01.2015
		ANGELA KIRSCHNER-ESCHLWECH Lappersdorf 36a, 94428 Eichendorf Tel: 09956/905630, Angela.Kirschner@t-online.de



Bestand:  
 senkrecht einmündender Graben von Norden,  
**Verbesserung der Hydromorphologie:**  
 Einmündungsbereich in Fließrichtung gestalten,  
 punktuelle Verbesserung durch naturnahes Umgestalten des Thanhöckinger Grabens im Einmündungsbereich (72-1)  
 Ufergehölze pflanzen (73-1)  
 vorh. Ufergehölze erhalten (73-3)  
 Ansaat mit autochthonem Saatgut

Bestand:  
 geradliniger Verlauf des Thanhöckinger Grabens mit eingetiefter Sohle,

Auflockern starrer/monotoner Uferlinien (70-1)  
 Punktuelle Maßnahme zur Habitatverbesserung mit durch Uferabflachung (72-3),  
 Ufergehölze pflanzen (73-1)  
 vorh. Ufergehölze erhalten (73-3)  
 Ansaat mit autochthonem Saatgut

**Verbesserung der Hydromorphologie  
 und Rückhaltemaßnahmen  
 am Beispiel Thanhöckinger Graben  
 auf Fl.Nr. 432 Gemarkung Mettenhausen**

Auflockern starrer Uferlinien (70-1),  
 Aufweitung zu Retentionsmulde (Sohlhöhe entsprechend Mittelwasserlinie)  
 vorh. Ufergehölze erhalten (73-3)  
 Ansaat mit autochthonem Saatgut

Bachbett  
 liegt weiter südwestlich

UKWRRL Wasserkörper IN 067

Plannr.

Hydromorphologisches  
 Umsetzungskonzept

M 1:2000

Regelskizze 2

Datum  
 27.01.2015

Punktuelle Maßnahmen

(auflockern starrer Uferlinien)

Landschaftsarchitektin

ANGELA KIRSCHNER-ESCHLWECH  
 Lappersdorf 36a, 94428 Eichendorf  
 Tel: 09956/905630, Angela.Kirschner@t-online.de